

Ismaning, 23. April 2021

Pressemeldung: Ismaninger GRÜNE beantragen Anschaffung von Luftfiltern für Ismaninger Kindertagesstätten

Ohne Abstand und Maske müssen sich Kinder und Erwachsene während der Covid-19 Pandemie in Räumen von Kindertagesstätten aufhalten und sind vor dem Ansteckungsrisiko unzureichend geschützt. Das bereitet vielen Eltern, die keine anderweitige Betreuung gewährleisten können, Erzieher*innen und auch Kindern große Sorgen. Daher hat die Fraktion von Bündnis 90/Die GRÜNEN in der Gemeinderatssitzung vom 22. April 2021 die Anschaffung von mobilen Luftfiltern für alle Räume von Ismaninger Kindertagesstätten beantragt.

Eltern kommen immer mehr an ihre Grenzen, können die Betreuung der Kinder und ihre Arbeit immer weniger miteinander verbinden. Sie sind daher noch mehr auf die Kita angewiesen als in der ersten und zweiten Pandemie-Welle, auch um systemrelevante Berufe auszuüben. Erzieher*innen haben ein Impfangebot erhalten und werden zweimal wöchentlich getestet. Kita-Kinder können aufgrund ihres Alters keine Maske tragen oder den nötigen Mindestabstand einhalten und werden auch nicht wöchentlich getestet. Die Kleinsten sind daher aktuell die am wenigsten vor Covid-19 geschützte Gruppe in der Gesellschaft. Luftfilter können hier einen wichtigen Schutz darstellen.

Der Großteil der Erwachsenen soll bis Ende des Sommers ein Impfangebot erhalten haben. Kinder werden aber sicherlich viel länger auf ihre erste Impfung warten und müssen daher anderweitig geschützt werden. Nicht nur das Risiko einer akuten Covid-19 Infektion, sondern auch deren Folgen, wie das Long-Covid-Syndrom, an dem etwa jeder zehnte Covid-19-Patient leidet, könnte vielen Menschen erspart bleiben.

„Kinder und Eltern haben – leider von der Gesellschaft zu wenig wahrgenommen – einen enormen Beitrag in der bisherigen Pandemie-Bekämpfung geleistet. Sie sind zu Hause geblieben, um den älteren Teil unserer Gesellschaft zu schützen und erledigen dennoch ihre für die Gesellschaft wichtigen Arbeiten. Nun, da die Empfindlichsten Personen der Gesellschaft weitestgehend geschützt sind, sollten wir alles daransetzen, unsere Kinder und deren Eltern zu schützen“, erklärt Gemeinderat Dr. Georg Everwand.

Aufgrund der aktuell angespannten Pandemielage haben wir um eine Behandlung unseres Antrags in der nächsten Gemeinderatssitzung gebeten.